

Die Institution des Musikfestes war im 19. Jahrhundert ein maßgebliches Forum bürgerlicher Musikpflege und Selbstdarstellung. Durch sie entstand nicht nur ein musikalischer Marktkreislauf, der die Nachfrage nach zentralen musikalischen Gattungen wie Symphonie und Oratorium beflügelte und auf diese Weise die Entstehung neuer Werke nachhaltig beförderte, sondern zugleich eine öffentliche Plattform, die zur Demonstration bürgerlichen Selbst- und Bildungsbewusstseins ebenso genutzt wurde wie zur regionalen und nationalen Identitätsstiftung.

Obwohl die vielschichtige Bedeutung von Musikfesten schon seit Längerem bekannt ist, kam es – mit Ausnahme der im Jahr 2006 erschienenen Monographie Samuel Weibels *Die deutschen Musikfeste des 19. Jahrhunderts im Spiegel der zeitgenössischen musikalischen Fachpresse* – bislang nicht zu größeren wissenschaftlichen Untersuchungen. Vollends die Musikfeste des Ostseeraumes sind noch immer ein Stiefkind der Forschung.

Die Greifswalder Tagung widmet sich daher zentralen Musikfesten, die in den skandinavischen Ländern Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland seit 1888 abwechselnd als Nordische Musikfeste veranstaltet wurden. Gleichmaßen untersucht werden Musikfeste entlang der deutschsprachigen Ostseeküste, von Kiel über Rostock, Greifswald und Königsberg bis nach Tilsit.

Im Zentrum der Referate stehen Fragen nach den jeweiligen Vorstellungen, die es in den Regionen des Ostseeraumes von der Institution des Musikfestes gab, nach ihrer Herkunft und Verbreitung sowie nach den Konsequenzen für die Ausbildung unterschiedlicher Festtypen mit ihren spezifischen Organisations- und Programmstrukturen.

Tagungsort

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Martin-Luther-Straße 14, 17489 Greifswald

Veranstalter

Prof. Dr. Walter Werbeck
Institut für Kirchenmusik und Musikwissenschaft
der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Telefon +49 3834 86-3522
Telefax +49 3834 594228
werbeck@uni-greifswald.de
www.phil.uni-greifswald.de/bereich2/musik.html

Organisation

Dr. Martin Loeser
Institut für Kirchenmusik und Musikwissenschaft
der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Telefon +49 3834 86-3503
Telefax +49 3834 594228
loeser@uni-greifswald.de

Für die großzügige finanzielle Unterstützung danken wir der Deutschen Forschungsgemeinschaft, dem Rektorat, dem Akademischen Auslandsamt und der Philosophischen Fakultät der Universität Greifswald.

ERNST MORITZ ARNDT
UNIVERSITÄT GREIFSWALD



Wissen
lockt.
Seit 1456

EINLADUNG

13. Internationale
musikwissenschaftliche Konferenz
„Musica Baltica“

19. – 20. November 2010

**Musikfeste im Ostseeraum im
späten 19. und frühen
20. Jahrhundert – Rezeption und
Kulturtransfer, Intentionen und
Inszenierungsformen**

Freitag, 19. November 2010

- 09:00 Eröffnung: Grußworte, Einführung
Die Musikfestidee: Grundaspekte ihrer Funktion und Inszenierung
- 09:30 Dietmar Klenke (Paderborn)
Deutsche Sängerkulte im Spannungsfeld von Politik und Gesangsästhetik
- 10:00 Michael Zywiets (Bremen)
Vom Nutzen und Nachteil des Kontextes für eine Gattung: Oratorium und Musikfest im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert
- 10:30 Alexander Butz (Kiel)
Musikfeste und die Entwicklung chorischesinfonischer Musik im 19. Jahrhundert
- 11:30 Friedhelm Brusniak (Würzburg)
Chorvereine und Musikfeste
- 12:00 Hans Lange (München)
Konzert und Musikfest als neue Bauaufgabe im 19. Jahrhundert – zur Inszenierung sozialer Räume zwischen Volksfest und Bildungserlebnis
Vorbilder?
Musikfeste in England und Deutschland
- 15:00 Barbara Mohn (Stuttgart)
Englische Musikfeste

- 15:30 Samuel Weibel (Bern)
Zur Modellfunktion der Niederrheinischen Musikfeste in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts
- 16:30 Wolfgang Sandberger (Lübeck)
Die Norddeutschen Musikfeste 1839 – 1845 und 1866 – 1884
- 17:00 Thomas Radecke (Saarbrücken)
Überregionale Spezifika der Tonkünstler-Versammlungen des Allgemeinen Deutschen Musikvereins 1859 – 1937

Samstag, 20. November 2010

- Die Musikfestidee entlang der Ostseeküste
- 09:00 Signe Rotter-Broman (Kiel)
Die Schleswig-Holsteinischen Musikfeste 1875 – 1910
- 09:30 Karl Heller (Rostock)
Die Mecklenburgischen Musikfeste von ihrer Begründung im Jahre 1860 bis zum Ausgang des 19. Jahrhunderts
- 10:00 Lucian Schiwietz (Leipzig)
Musikfeste in Königsberg in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts – Identifikationen und Repräsentationen

- 11:00 Helmut Loos (Leipzig)
Die Litauischen Musikfeste 1895 und 1898
- 11:30 Lutz Winkler (Greifswald)
Greifswalder Mai-Opernfestspiele von 1907 bis 1911: Beginn einer neuen Operntradition unter Theaterdirektor Emanuel Voß
- 12:00 Ekkehard Ochs (Greifswald)
Historisch verspätet – Greifswalder/Pommersche Musikfeste zwischen 1920 und 1939

Kulturtransfer nach Skandinavien: Die Nordischen Musikfeste

- 15:00 Harald Herresthal (Oslo)
Norwegische Musikfeste und die *skandinavische Idee*
- 15:30 Seija Lappalainen (Helsinki)
Musikfeste in Finnland seit 1884 – kulturelle und politische Aspekte
- 16:30 Michael Kube (Tübingen)
Programmstrukturen, im Vergleich mit *internationalen Standards*
- 17:00 Abschlussdiskussion